



KREISSCHÜTZENVERBAND WOLFSBURG E.V.

IM DEUTSCHEN SCHÜTZENBUND
NIEDERSÄCHSISCHER SPORTSCHÜTZENVERBAND E.V.

Refer. Großkaliber: Ingo Bauwe Hasselbachstrasse 21b 38446 Wolfsburg

Tel: 05365-9792366 Handy: 0151-14357444 email: inba44@wolfsburg.de

Ausschreibung

zur

Kreisverbandsmeisterschaft 2024 Ordonnanzpistole

1. Austragungsorte und Datum

Termin: 20.04.2024

Veranstaltungsort: Schützenhaus des SV Barnstorf
Alter Bierweg 8
38446 Wolfsburg

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen können nur Schützinnen u. Schützen die über ihren Verein dem Kreisschützenverband Wolfsburg e.V. gemeldet sind und einen **Mitgliedsausweis = Wettkampfpass** haben.

3. Meldeverfahren

Die Teilnehmer sind von den Vereinen bis zum **20.03.2024** dem KSV an Ingo Bauwe Mail: inba44@wolfsburg.de zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtsmonat, der Jahrgang, die **Vereinsnummer und die Mitgliedsnummer** anzugeben.

5. Wettbewerbe

Einzel- und Mannschaftswettbewerb offene Klasse. (siehe Disziplinen Plan)
Ordonnanzpistole 2.48 nach SpO.

6. Startgelder / Mannschaftsummeldungen / Einsprüche

Das Startgeld für jeden gemeldeten Teilnehmer beträgt für alle Wettbewerbe und Wettkampfklassen einheitlich **6,50 €**. **Startgeld ist Reuegeld!**

Mannschaftsummeldungen haben mindestens 30 Minuten vor dem Startbeginn, mit dem Formblatt, im Wettkampfbüro zu erfolgen. Die Ummeldgebühr wird auf 3,00€ festgelegt (siehe 0.9.5.2 der SpO).

Einsprüche nach 0.13 der SpO sind nur zulässig, wenn er unmittelbar nach Feststellung eines Verstoßes schriftlich und Benennung von Zeugen eingereicht wird. Einsprüche gegen eine Wertung müssen spätestens 20 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses eingelegt werden.

Die Einspruchsgebühr wird auf 50,00 € festgelegt.

Alle Teilnehmer der Kreisverbandsmeisterschaft, die sich nicht abgemeldet haben, werden automatisch zur Landesverbandsmeisterschaft angemeldet.

Schützen, denen anlässlich der **KM** schon bekannt ist, dass sie aus terminlichen Gründen nicht an der **LM 2024** teilnehmen können, bitten wir, dieses im Wettkampfbüro schriftlich mitzuteilen.

Abmeldungen: nur mit dem Formblatt vom KSV. Abmeldungen haben ohne Unterschrift keine Wirkung

Mannschaften: Abmeldungen von Teilnehmern aus einer Mannschaft haben nur Gültigkeit, wenn der Sportleiter oder Mannschaftsführer mitunterschieden hat.

Einzelschützen: Unterschreiben selbst.

7. Waffen

Zugelassen sind Waffen, die bis 31.12.1963 ordnungsmäßig beim Militär eingeführt wurden. Replikas sind nicht zugelassen. Lauflängen unter 3" sind gemäß Waffengesetz nicht zum sportlichen Schießen zugelassen. Der Abzugswiderstand hat mindestens 1000g zu betragen. Es ist nicht erlaubt, Waffen zu verwenden, bei denen der Abzug mit bloßer Hand reguliert werden kann.

Mündungsbremsen oder in ähnlicher Art funktionierende Vorrichtungen sind nicht gestattet. Laufbeschwerden sind nicht gestattet.

Der Griff muss dem Original entsprechen. Formgriffe, Gummiüberzüge oder spezielle Sportgriffe sind nicht gestattet.

Bei Zweifeln, beweisende Unterlagen mitbringen!
Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

8. Munition

Zugelassen ist Kurzwaffenmunition von Kaliber .17 bis .50 dem Original entsprechend.

Der Schießleiter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter ist berechtigt, aus dem Munitionsvorrat jedes Schützen bis zu 6 Patronen zur Kontrolle zu entnehmen. Schützen mit nicht zugelassener Munitionsart sind zu disqualifizieren.

9. Visierung

Alle Modelle mit unverstellbarer Visierung und ohne moderne Änderungen! Als Visier darf nur eine aus Kimme und Korn bestehende „offene Visierung“ verwendet werden, die dem Original entsprechen muss. Optische Zieleinrichtungen sind nicht erlaubt.

10. Anschlagsart

Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden.

11. Scheiben und Entfernung

Die Schießentfernung beträgt 25m.

Geschossen wird auf die Scheibe Pistole 25m gemäß Ziffer 0.20 Scheibe 4 der SpO des DSB.

12. Schusszahl – Schießzeit im Vorkampf

15 Schuss stehend in drei Serien á fünf Schuss in je fünf Minuten. Pro Scheibe 15 Schuss. Vor Beginn der Wettkampfschüsse sind innerhalb einer angesagten Schießzeit von fünf Minuten beliebig viele Probeschüsse gestattet. Die letzten 30 Sekunden werden angesagt.

13. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ ist die Waffe mit fünf Patronen zu laden. Der Schießleiter fragt: „Sind Sie bereit?“ Kommt kein Widerruf, wird nach fünf Sekunden mit dem Kommando „Start“ die fünf Schuss-Serie gestartet.

Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig die Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sekunden abzuschließen. Nach Ablauf kommt der Aufruf „Achtung“, nach weiteren fünf Sekunden das Kommando „Start“.

Nach Ablauf der Schießzeit von fünf Minuten gibt der Schießleiter das Kommando „Stopp“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer der auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen. Nachladen ist nicht erlaubt.

Nach 15 Schuss sind die Scheiben zu wechseln. Nach jeweils fünf Schuss ist dem Schützen Gelegenheit zu geben, die Treffer zu beobachten.

Eine Pause wird nicht gemacht.

14. Störungen der Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt.

Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

15. Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe ablegen.

Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte)

Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

16. Wertung

Auf jeder Scheibe werden 15 Schuss gewertet. Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen.

17. Ergebnisgleichheit im Vorkampf

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO 0.12.1ff zu verfahren.

18. Endkampf

Ein Endkampf wird nicht ausgetragen.

19. Allgemeine Bestimmungen

Geschossen wird nach der aktuellen Sportordnung 01.01.2024

Alle Teilnehmer der Kreisverbandsmeisterschaft, die sich nicht abgemeldet haben, werden automatisch zur Landesverbandsmeisterschaft angemeldet.

Nach SpO 0.6.1 müssen teilnehmende Vereine nach Aufforderung Mitarbeiter zur Durchführung der Meisterschaft abstellen. Vereine, die die benötigten Mitarbeiter nicht stellen, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Ein Vorschießen zu den Kreismeisterschaften wird nur nach Regel 0.9.4 ff der SpO gestattet. Alle vorgeschossenen Ergebnisse werden in der Einzelwertung „außer Konkurrenz“ gesetzt. Mannschaften mit mehr als einem vorgeschossenen Ergebnis werden ebenfalls „außer Konkurrenz“ gesetzt. Teilnehmer, die zum gleichen Termin der KM vom NSSV oder DSB eingesetzt sind, werden nicht außer Konkurrenz gesetzt.

Zum Wechseln der Scheiben kann der Schießleiter Hilfskräfte zulassen, sofern die technische Voraussetzung dieses erfordert. Die Hilfskräfte werden vom Schützen gestellt.

Mit der Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Namen, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Behindertenklasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, auf Facebook und anderen sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Deutschen Schützenbundes oder seiner Untergliederungen ein.

Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert und aus der Ergebnisliste entfernt.

Nach SpO 0.6.1 müssen teilnehmende Vereine Mitarbeiter zur Durchführung der Meisterschaft abstellen. Vereine die die benötigten Mitarbeiter nicht stellen, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden

Sportlerinnen und Sportler mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben die Startberechtigung des Deutschen Schützenbundes unaufgefordert der Waffenkontrolle vorzulegen.

Der Mitgliedsausweis = Wettkampfpass ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.

Überprüft eure Waffen, Munition und die Ausrüstung nach der Sportordnung: Stand 01.01.2024.

Waffenkontrolle

Die Kontrolle der Sportgeräte findet stichprobenartig im Auslosverfahren nach jedem Durchgang statt.

Beispiele nicht- / zugelassener Waffen

Eine Auflistung der zulässigen Waffen kann nur über Jahre entstehen, da die Auswahl viel größer ist als ursprünglich erwartet.

Änderungswünsche an den Landessportleiter: zimmer_reinhard@t-online.de

<u>zulässige Revolver:</u>	
Colt Official Police - wurde bis 1949 gebaut.	USA
S&W Military and Police Hand Ejektor 1 Model und 2, Lauflänge 3" bis 6,5"	USA
S&W Model 1905 - mit "V" Werknummer	Großbritannien
S&W Model 1905	USA
S&W Model 1917 in .45ACP	USA
S&W Model 10 - ab 1899 in 4", bis Version -6	USA und Großbritannien
S&W Military and Police Victory Model	USA und Großbritannien
Webley Revolver MK.IV	Großbritannien
Schweizer Ordonnanz Revolver M1882 Kal.7,5 Schweizer Ord.	Schweiz
Nagant Revolver	Rote Armee
Enfield Revolver	Großbritannien

<u>zulässige Pistolen:</u>	
SIG P210 bis einschließlich -4****	Schweiz und BGS
Colt Government mit "US Property" gestempelt div. Hersteller WK II Versionen	US Army
Colt M 1911 A1	US Army
Walther P38 WK II Version, verschiedene Hersteller	Wehrmacht
Walther P1	Bundeswehr ab 1955
Mauser C96 mit fester Visierung (selten)	1 Wk Deutschland
Mauser HSC	Wehrmacht
P08, außer Neubauten	Wehrmacht
Walther PP und PPK	Wehrmacht u. Bw
Tokarew TT30, TT33	Rote Armee, NVA
Makarov PM in 9x18mm	Rote Armee, NVA
Mauser HSc	Wehrmacht
Radom Modell 35(p)	Polen
Ballester Molina Model 1927	Argentinien
Lahti VKT-L 1935	Finnland
Star 1920 bis 1922 in 9mm Largo	Spanien
Astra Model 400 in 9mm Largo	Spanien
CZ 1922 in 9mm kurz	Tschechoslowakei
Frommer Model 1929	Ungarn
FN Highpower FN1935 und aus Canada als GP35	Canada
MAS 1950	Frankreich
Beretta 951	Italien

Ordonnanzpistolen SIG (210)

Modellbez	Seriennummern	Einführung	Land	Bem.
ohne	A 100001 - A 213110	1949	Schweiz	Armee (P49)
ohne	D 0001 - D 5500	1951	BRD	210-4 zunächst BGS Übernahme BW.
9mmP m/49	ohne Buchstabe 7695 - 35383	1951	Dänemark	Armee

keine Ordonnanzpistolen SIG (210)

alle Seriennummern beginnend mit P wurden für Polizei, Privat oder Sport gefertigt

Seriennummern D 6001 -D 6500 sind keine BGS 210-4, sondern eine Sonderauflage für Frankonia 1995

6001-6038 sind Prototypen

Modelle S.P.47/8 Sportpistolen für Schweden

<u>nicht zugelassene Waffen:</u>
S&W Model 12 Airweight ab 1956 in USAF, aber mit 2" Lauflänge zu kurz,
S&W Model 64 ab 1970,
Heckler & Koch P9S und P7
CZ 50, CZ 70, CZ75

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im Anschluss statt.

Alle nicht gesondert aufgeführten Punkte in dieser Ausschreibung regelt die SPO

des DSB-Stand 01.01.2024

Änderungen vorbehalten!



Frank Eckstein

Klaus Mecke

Ingo Bauwe

Frank Eckstein, Kreisvorsitzender

Klaus Mecke, Kreisschießsportleiter

Ingo Bauwe, Ref. Grosskal. & Unterhebel